

Geschäft No. 4328A

**Beantwortung der Interpellation
von Etienne Winter, SP-Fraktion
Wie weiter mit unserer Postagentur
im Quartier „Dorf“**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 23. Mai 2017

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Erwägungen	3

Beilage/n

- keine

1. Ausgangslage

An der Einwohnerratssitzung vom 22.02.2017 reichte Herr Etienne Winter namens der SP-Fraktion eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Wie weiter mit unserer Postagentur im Quartier «Dorf»

Ausgangslage

Im Allschwiler Wochenblatt vom Freitag 20. Januar 2017 kündigte die Milchgenossenschaft Allschwil die Schliessung des Milchhüsli auf Ende Jahr mit einem Inserat an. Diese unerfreuliche Nachricht verbreitete sich schnell in unserer Gemeinde und wird bis heute intensiv diskutiert. Mit der Schliessung des Milchhüsli ist ebenfalls die dortige Postagentur gefährdet, was zu einer zusätzlichen qualitativen Minderung des Service public in diesem Quartier führt. In der Berichterstattung der Basellandschaftlichen Zeitung vom 2. Februar 2017 wird darauf verwiesen, dass in puncto Postagentur die Post *«im Dialog mit den lokalen Behörden eine Neubeurteilung der Situation»* vornimmt.

Hierbei bittet die SP Fraktion um eine genauere Ausführung über den aktuellen Stand dieser Gespräche sowie eine Darlegung der strategischen Vorgehensweise des Gemeinderates über den Erhalt des Service public im betreffenden Quartier in schriftlicher Form.

Fragestellungen

1. Inwiefern gedenkt der Gemeinderat den Erhalt des Service public im Quartier «Dorf» aufgrund der gefährdeten Postagentur aktiv zu fördern und welche Alternativen zieht der Gemeinderat in Betracht?
2. Wurde bereits mit den verantwortlichen Stellen der Post über die Weiterführung der gefährdeten Postagentur Gespräche geführt und welche Reaktionen der Post sind diesbezüglich bisher bei der Gemeinde eingetroffen?
3. In welchem zeitlichen Horizont können die Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner über eine Mitteilung bezüglich eines Verbleibs oder einer Schliessung der besagten Agentur rechnen?

2. Erwägungen

Der Gemeinderat hat den Entschluss der Milchgenossenschaft, das „Milchhüsli“ nach über 100 Betriebsjahren per Ende 2017 aus wirtschaftlichen Gründen schliessen zu müssen, mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Falls in diesen Räumlichkeiten keine Nachfolgelösung gefunden werden kann, wäre von der Schliessung ebenfalls die integrierte Postagentur betroffen.

Das „Milchhüsli“ und die Post sind zwei Betriebe, welche nach eigenen Grundsätzen marktfähige Dienstleistungen anbieten. Offensichtlich stimmte die Nachfrage der Bevölkerung nach den Produkten des „Milchhüsli“ über längere Zeit nicht mehr, während die Dienstleistung der Postagentur gut genutzt werden.

